

L00294 Arthur Schnitzler an Hugo
von Hofmannsthal, [18. 1. 1894]

Donnerstag.

Lieber Hugo,

vielleicht können die beiliegenden 3 Kamermusikabende Ihrem Musikbedürfnis entgegen. Ist's Ihnen also recht, so möchte ich Ihnen einen Sitz neben mir, womöglich
5 lich Galerie nehmen. – Hier ist der Sitz für „MOUNET SULLY“; 4 fl. 20; was freilich für einen armen Dichter viel ist. –

Sonntag werd ich vor dem Theater kaum zu Richard können; (höchstens Sie „von dort“ abholen), weil ich vorher irgendwo (bei Wetzler's) einen Thee trinken muß. –

10 Herentgegen müßte es mit dem Teufel zugehen, wenn ich nicht heute Abends um 10 ins Café Central käme, wo wir dann immer ein Stündchen plaudern könnten – freilich nur wenn Sie dort find. Für alle Fälle pneumatifizieren Sie mir wegen der Kamermusik und behalten mich in freundlicher Erinnerung.

Ihr

Arthur

© FDH, Hs-30885,41.

Brief, 1 Blatt, 3 Seiten, 735 Zeichen (Briefpapier mit Trauerrand)

Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von Schnitzler mutmaßlich bei der Durchsicht der Korrespondenz 1929 datiert: »18/1 94«

⊞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer 1964, S. 49.

Register

BEER-HOFMANN, RICHARD (1866-07-11 – 1945-09-26), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

Café Central, *Kaffeehaus (K.KAF)*, 1

MOUNET-SULLY, JEAN (27.02.1841 – 01.03.1916), *Schauspieler/Schauspielerin, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin*, 1

WETZLER, BERNHARD (24.06.1839 – 10.05.1922), *Industrieller/Industrielle, Unternehmer/Unternehmerin, Bankier/Bankierin*, 1